



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Emmetten NW: massive Streifkollision im Seelisbergtunnel

Am Donnerstagabend, 24.10.2013, 21:48 Uhr, hat sich in der Südröhre des Seelisbergtunnels eine Streifkollision zwischen einem Sattelschlepper und einem Personenwagen ereignet. Infolge Reinigungsarbeiten musste die Nordröhre am Abend gesperrt werden, weshalb in der Südröhre zum Unfallzeitpunkt Gegenverkehr herrschte. Es entstand grosser Sachschaden.

Ein Konvoi von acht fabrikneuen Sattelschleppern / Zugfahrzeugen befand sich auf der Autobahn A2 auf der Überfahrt von Deutschland nach Italien. Der Lenker des vordersten Sattelschleppers fuhr bereits nach dem Tunneleingang trotz signalisiertem Überholverbot sowie Überkopfsignalen mehrheitlich in der Fahrbahnmitte oder teils sogar auf der Gegenfahrbahn. 500 m nach der Tunneleinfahrt, als sich der erste Personenwagen aus Richtung Süden näherte, kam es zwischen den beiden Fahrzeugen zu einer massiven, seitlichen Kollision. Der Lenker des betroffenen Personenwagens blieb dabei glücklicherweise unverletzt.

Der ungarische Chauffeur hatte ein Bussendepot von mehreren hundert Franken zu hinterlegen. Er wird an die Staatsanwaltschaft des Kantons Nidwalden verzeigt.

Infolge des Unfalles blieb der Seelisbergtunnel über 1 1 / 2 Stunden für jeglichen Verkehr gesperrt. Der Rückstau vor dem nördlichen Tunnelportal betrug ca. drei Kilometer. Auf der Urner-Seite wuchs die Fahrzeugkolonne auf eine Länge von ca. zwei Kilometer an. Der Richtung Norden fahrende Verkehr wurde über die Axenstrasse umgeleitet.

Für die Reinigung der Fahrbahn war eine Equipe vom Amt für Betrieb Nationalstrassen des Kantons Uri im Einsatz.

Stans, 25.10.2013

KANTONSPOLIZEI NIDWALDEN

Einsatzzentrale / LR